

Cousin Enseigne qui Commande ... [40] hommes des nos 4 Compagnies [Reding, Zurlauben, Roll und die beiden zu einer Vollkompagnie vereinigten Halbkompagnien Estavayer und Wallier] eust aussy sept où huict pistolles pour sa part, et moy n'estant point Commandé pour Cette r'encontre[!]; J'ay servy de Volontaire à M.^r de S.^{te} Colombe l'ayant desiré de moy; où J'ay guaigné Un Cheval d'Espagne; sus le quel J'espere, Dieu aydant; en guaigner bientost quelqu'autre. Cependant Je suis en bonne santé et Vous baise mille fois les mains et à Madame ma Mere [Euphemia H o n e g g e r] et à tous les Nostres".

1) s. Zurlauben/HM II 174

2) Text - ein, zwei Wörter - zerstört.

Original, Siegel beschädigt. - AH 88, 173-174

47

[1657] März 16., Baden; "morgens ... umb 5 Uhren"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER GRAFSCHAFT BADEN], JOHANN FRANZ CEBERG, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Des Herren Schw[ager] gesteren datiert schryben ist dem Herrn landtvogt [von Baden, Johann Franz R e d i n g] wol eingeliferet worden, darüber der nah verstandtenen begeren mir hienahvolgender gestalten zu antworten bevohlen.¹

Dass namlich den 14. diss abendts von meinen Gnädigen Herren undt Oberen [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [- Vorort der kath. Orte -] diser brieff, wie mit lit A. gezeichnet bylag inhaltet, sampt der Herren Ehrengesandten etlicher (so sich [am 8./9. März 1657 auf der Tagsatzung der V kath. Orte] zu Lucern befunden) von namen zu namen Unterschrybenem bevelch, wie mit lit: B. gezeichnet ist, eingelanget, darüber man alsbalden Zedel² usgefertiget, das die geschrybne usgeschossene theils nacher Baden, undt theils nacher mellingen zusammen ziehen sollendt, welches uff dry us grossen stukken beschehene losschütz also ervolget, das ein theil des volkhs heüt am tag alhie by der Statt Baden sich befunden, die weitglegnere aber mithin, so erst als möglich gewesen, auch hernachkommen, allein dem H. Schw[ager] ... sindt ein theil der völkher also Schwirig befunden worden, das man schier nit hete truwen dörrffen solche weiter zeführen, allein hat man ihnen dergestalten in aller fründlichkeit undt doch mit gebürendtem Ernst zugesprochen, das die endt-

lich zu gehorsamen sich erbotten, was für dienst aber werendt zu verhoffen gewest, das weist der liebe Gott. Mehrers aber zuschryben ist nit wol möglich, es wirdt villicht die glegenheit geben mit nechstem mundtlich mehrers zu discurriren.

In deme nun H. Landtvogt H. Undervogt [der Grafschaft Baden, Hans Ulrich S c h n o r f] undt ich den gantzen morgen mit den leüten bis umb mitag also beschefftiget, undt in sorgen warent, was zethun sein möchte, besonders will noch etlicher Embteren [der Grafschaft Baden] usgezogene nit verhanden warent.

Kombt Eben H. [alt] Landtvogt [des Amtes Habsburg und derzeitiger Luzerner Ratsherr, Hans Christoph] Closs [=C l o o s] von Zürich nacher alhero, undt langt gleich darauf das schryben, wie mit lit: C. gezeichnet ist, ein, so uns anlass gegeben mit ehren die Völcker widerumb heimzulassen uff zusprechen, die wellendt sich ferner grüst halten, uff andere notwendigkeit, die haben sich nach empfangener collation, so man ihnen ihn bescheidenheit geben lassen, für das künfftig alles guten Erbotten. Gott wolle alles zum besten wenden.

Die weil andere verhinderung vorgefallen undt H. Schulthess [des Grossen Rates von Bremgarten, Melchior] Honegkners [=H o n e g g e r] bott gesteren ohngefahr umb halbe zwolfe nach mittag mit bricht abgefertiget, auch kein gefahr mehr so illendt praessiert hat, ist der bott erst heüt morges ohngefahr umb 6 Uhren gefertigt worden. Welches der H. Schw[ager] nit zu ungutem uffzunemen wolle gebetten sein. Man vernimbet durch gestelte Späher, undt hördt es von den buren [=Untertanen], das die rebellische allenthalben ihre geheime gsandte under dem gemeinen man müssen gehabt haben. ...

P.S. Weil die sach sich also geenderet, wie us der letzten copy zusehen als hat H. Landtvogt ohnnotwendig geachtet das original des bevelchs zu übersenden, weil der des wegen der bevorstehenden tagleistung alhie³ manglen möchte, sonst hette Er dem H. selbiges nit vorgehalten.

Jch verste der H. Schw[ager] habe grosse mühe, wie es uns alhie auch widerfahren, die Oberkeitliche reputation [der in der Grafschaft Baden und den Freien Aemtern reg. V kath. Orte] zu erhalten".

1) Da im Anschluss an den 1. Villmergerkrieg die Gefahr eines Ueberfalls durch Zürich und Bern auf die Freien Aemter, die Grafschaft Baden mit Mellingen noch immer bestand, waren die dort mitreg. V kath. Orte am 8./9. März 1657 in Luzern zu einer Tagsatzung zusammengekommen, an welcher Stadt und Amt Zug u.a. auch durch B e a t II. Zurlauben vertreten war, s. EA VI 1, 361 (Nr. 204). Infolge dieser Gefahr hatten die V kath. Orte auch an Landschrei-

- ber Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben, s. AH 131, 186-187.
- 2) Das am 16. März 1657 ausgearbeitete Projekt zur Verteidigung der Grafschaft Baden s. AH 6/29.
- 3) Die nächste Tagsatzung in Baden war die Jahrrechnung vom 1. Juli[!] 1657, s. EA VI 1, 373 (Nr. 212). Wiederum war Beat II. Zurlauben einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

Original, mit Siegel - AH 88, 175-176

48

1623 Juli 5., Poitiers

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} DE LA GUARNISON SUISSE DE POICT[IERS]",
AM HOFE

"Avecque une infinie peine estant despourveu de tous moyens, Je Vous ay peu mender l'estat auquel Nous sommes, estat vrayem.^t Resduict a l'extremité & ne respirant que Vostre favorable & Riche Arrivée fondre sur Un bon Ordre & bonne Assignation Mais bien plus longue me sera & est desia cette peine de Vostre Heureuse Arrivee, le secours des voy moyens.

J'ay apres mille Instances plus importunes que favorables peu Ce Jourd'[h]uy impetter a Voz soldats ... [1000] Livres oultre les ... [1600] Livres que Je Vous ay mendé avoir donne a M.^r D' E l l e r v i l l e marchand de Ceste Ville auquel avecque d'aultres on doibt de beaucoup d'avantage, C'est tout que J'ay Reçu sur la Cinquiesme Monstre de la presente Annee Vous soldats ont aujourd'[h]uy Jouy de la moytie de Ces ... [1000] Livres en six Jours il leur faudra le Reste, En oultre le moyen d'en pouvoir trouver icy a emprunter est desesperay, le dilayem.^t du payem.^t aussy pourroit aussy apporter ... a Dieu ne plaise quelque desordre a Vostre Compagnie.

Jl vous plaira doncques de Nous assister au premier Jour!

Vostre honeur la patrie le service du Roy [L u d w i g XIII.] Vous est tant en recommandations nous Vous supplions tous unanimem.^t que Nous ne soyons frustrez de Voz Consolations, soit de Vostre favorable Visite, que secourables & tres necessaires moyens.

selon le passé il est ayse a prévoir que l'esloignem.^t du Roy & le Vostre nous apporterait Une Incommodité insupportable, aussy nous esperons que Vous ayez ... [pourvu] à icelle suffisamment en Cecj & en tout ce qui Concerne son honneur le bien De la Patrie le service du Roy le Createur & sauveur de tous